

Berufswahlkonzept

der Oberstufenschule Hofmatt, Huttwil



! Viele Hinweise, Adressen und Daten finden sie thematisch geordnet auf unserer Homepage www.schulen-huttwil.ch unter dem Bereich `Berufswahl`

Ziele des Berufswahlunterrichts an der Oberstufenschule Hofmatt

Berufswahl als Entscheidungsprozess

Die Berufswahl als persönlichen, länger dauernden Entscheidungsprozess erfahren. Erkennen, welche Faktoren die Wahl beeinflussen. Lernen, wie weitere Laufbahnentscheidungen angegangen werden können.

Neigungen, Fähigkeiten, Erwartungen

Die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Möglichkeiten realistisch einschätzen und daraus Perspektiven für die künftige Tätigkeit in der Berufswelt entwickeln. Mit Einschränkungen bei der Berufswahl und mit negativen Entscheidungen umgehen können.

Beruf und Arbeitswelt

Ein wirklichkeitsnahes Bild der Berufswelt gewinnen. Lernen, die notwendigen Informationen selbstständig zu beschaffen und zu verarbeiten. Erwartungen der Berufswelt an die Auszubildenden kennen lernen.

„Frauenberufe“ – „Männerberufe“

Bei der Berufswahl die geschlechtsspezifischen Einschränkungen erkennen und eigenständige berufliche Perspektiven entwickeln.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Schülerinnen und Schüler meiner Klasse nach dem 9. Schuljahr einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz antreten respektive in eine weiterführende Schule eintreten können. Die Arbeitswelt fordert neben schulischen und fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten vor allem auch die richtige Einstellung und das richtige Verhalten der Mitarbeitenden. Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auf den Einstieg in die Arbeitswelt mit den 10 Schlüsselkompetenzen vor (<http://www.erz.be.ch/site/sls-fit-liste-der-schluessselkompetenzen.pdf>):

- Einsatzfreude
- Lernbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Ausdauer
- Ordnungssinn
- Teamfähigkeit
- Höflichkeit und Umgangsformen

Lernziele Berufswahlunterricht Oberstufenschule Hofmatt

- ⊙ Ich kann mündlich und schriftlich über meine Neigungen, Fähigkeiten, Interessen und Eigenheiten Auskunft geben.
- ⊙ Ich kann zusammenfassend sagen, was andere Leute über mich denken, was sie an mir mögen und wie sie mich einschätzen.
- ⊙ Ich kann den Ablauf des Berufswahlprozesses grob wiedergeben.
- ⊙ Ich kann erklären, wie ich zu Informationen über Berufe kommen kann.
- ⊙ Ich kenne die 9 Berufsfelder und kann für jedes drei Berufe als Beispiel nennen.
- ⊙ Ich kann begründen, weshalb ich mich für die von mir gewählten Berufe interessiere.
- ⊙ Ich kann selbständig eine Schnupperlehrstelle organisieren und weiss, auf was ich beim Schnuppern achten muss.
- ⊙ Ich kann ein Schnupperbewerbungsdossier erstellen.
- ⊙ Ich kann eine Schnupperlehre sauber dokumentieren.
- ⊙ Ich kann die Anforderungen meines Wunschberufes mit meinen schulischen Leistungen aus in Verbindung bringen und abschätzen, ob meine Leistungen reichen und wo ich Defizite aufholen muss.
- ⊙ Ich kann erklären, wie ich nach offenen Lehrstellen suche.
- ⊙ Ich kann eine Bewerbung schreiben und kann ein ansprechendes und vollständiges Bewerbungsdossier erstellen.
- ⊙ Ich kann erklären, wie ich mich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereite und worauf ich bei einem Vorstellungsgespräch achten muss.
- ⊙ Ich kann meinen Berufswahl-Prozess sauber dokumentieren und alle nötigen Dokumente sammeln und einordnen.
- ⊙ Ich kenne die 10 Schlüsselkompetenzen und kann mit Hilfe von Beispielen erklären, was damit gemeint ist.
- ⊙ Ich weiss, wo ich mir Hilfe holen kann, wenn in der Lehre nicht alles rund läuft.
- ⊙ Ich kann ein Budget erstellen und weiss, welche Kosten alle auf mich zukommen werden.

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Berufswahlprozess an der Oberstufenschule Hofmatt

An der Berufswahlvorbereitung sind Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Fachstellen (BIZ) beteiligt. (gemäss Lehrplan ZUS 11)

Für die Berufswahl sind primär die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern verantwortlich.

a) Die **Eltern und ihre Jugendlichen** informieren sich, wählen und entscheiden. Die **Eltern** unterstützen die Berufswahl ihrer Kinder, indem sie:

- *an Elternabenden, Elterninformationen und Elterngesprächen teilnehmen.*
- *Interesse für die schulische Entwicklung ihrer Kinder zeigen.*
- *an BIZ-Besuchen und Einzelberatungen teilnehmen.*
- *ihre Jugendlichen während Schnupperlehren und Lehrstellensuche unterstützen.*

b) Die **Lehrpersonen** begleiten und beraten die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufswahl. Die **Schule** unterstützt die Schülerinnen und Schüler mit:

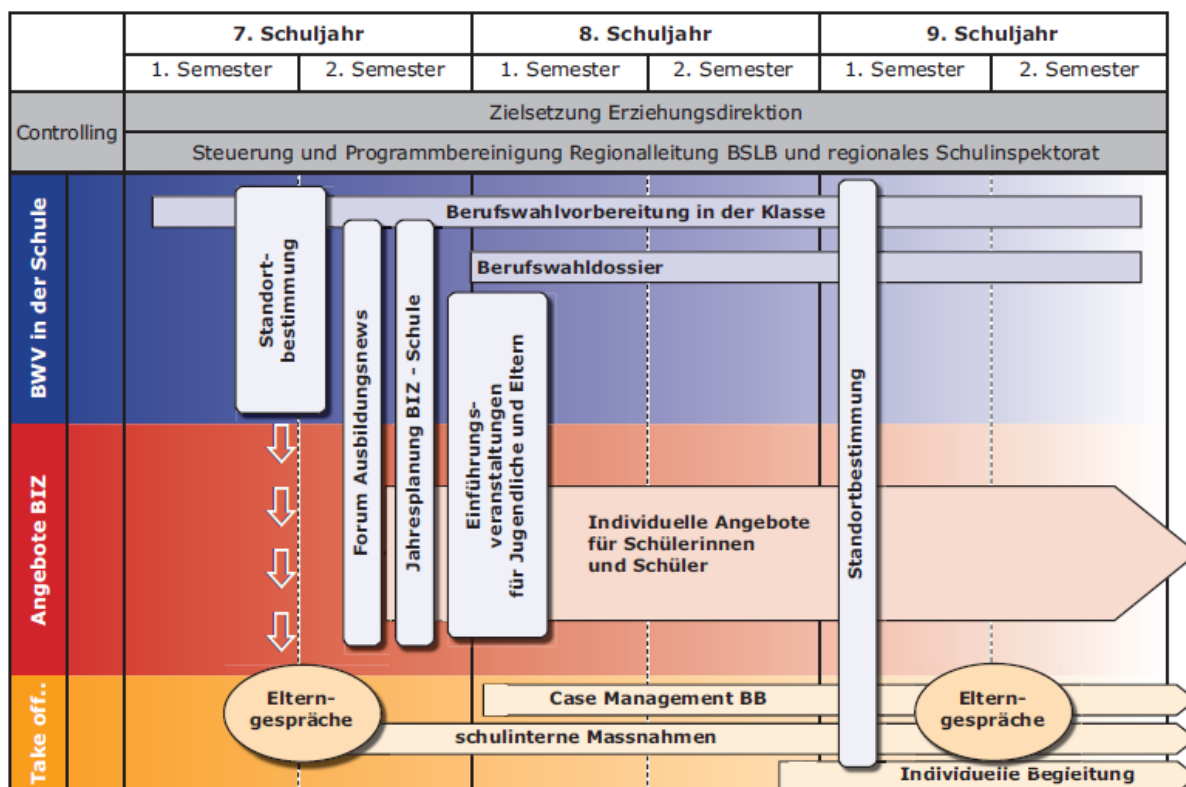
- Standortbestimmungen (KLP- SchülerIn, 2mal / Schuljahr 8. und 9.Klasse)
- Berufswahlunterricht gemäss Konzept in den Klassen. Die Verantwortung unterliegt der **Klassenlehrkraft**, sie koordiniert die Berufswahl zwischen allen beteiligten Lehrpersonen.
- Erstellen eines Berufswahldossiers / Berufswahlordner
- Durchführung der Berufserkundungstage BIT und miniBIT im 2. Quartal der 8. Klasse

c) Das **Berufsinformationszentrum (BIZ)** ist zuständig für:

- Einführungsveranstaltung für Jugendliche mit BIZ-Besuch
- Einführungsveranstaltung für Eltern
- Kurzberatungen in unserem Schulhaus oder im BIZ selber
- Persönliche Beratung für Eltern/Jugendliche; Jugendliche

Berufswahlfahrplan Kanton Bern

Ich stütze mich im Fahrplan auf die „7 Schritte zur Berufswahl“ der interaktiven Plattform www.myberufswahl.ch.



Quelle: www.myberufswahl.ch / 23.9.2012

7.Klasse

- sich selber und andere kennen lernen (Vortrag „Wer bin ich? Was kann ich gut?“)
- am eigenen Arbeits- und Lernverhalten arbeiten (individuelle Quartalsaufgabe)
- Arbeitstechnik (u.a.: Quartalsaufgabe zum Thema `Darstellung und Ordnung`, 4-Schritt „zuhören, lesen, selber denken, fragen“)
- Verantwortung übernehmen (Klassenregeln etc.)
- Seite www.myberufswahl.ch kennen lernen
- 2 Standortbestimmungen (Jan. und Juni Selbst- und Fremdeinschätzung (Berufswunsch, ALV und Zeugnis))

8.Klasse

- Einführungsveranstaltung BIZ
- Berufswahldossier/ Ordner einführen
- Betriebsbesichtigung(en) (Daetwyler, ev. Motorex)
- freiwilliger Besuch BAM (Berner Ausbildungsmesse)
- Lebensläufe schreiben
- Bewerbungsschreiben
- individuelle Berufserkundungen
- Schnuppern (vor, während, nachher)
- Vorstellungsgespräche üben / Tipps
- Lehrstellensuche, bewerben
- Multicheck kennen lernen
- Aufnahmeverfahren Quarta
- 2 Standortbestimmungen (Jan. und Juni Selbst- und Fremdeinschätzung Stand der Dinge Berufswahl, ALV und Zeugnis)

9.Klasse

- Standortbestimmung Aug./ Sept.
- Schlüsselkompetenzen
- Berufswahldossier vervollständigen
- Informationen weiterführende Schulen
- gezielte Berufserkundungen
- Lehrstellensuche, bewerben
- Aufnahme- und Empfehlungsverfahren weiterführende Schulen
- Prüfungsvorbereitung (Selbstverantwortung! genug Zeit einplanen, mich informieren)
- Defizite aufarbeiten

7.Klasse

Termin	Initiative	Ablauf
1./2. Quartal	KLP	Arbeitstechnik Sich selber und die anderen kennen lernen Darstellung und Ordnung
3./4 Quartal	KLP	Ind. Arbeits- und Lernverhalten Verantwortung übernehmen www.myberufswahl .ch kennen lernen Elterngespräche Anmeldung Wahlfächer Anmeldung MV (Beratung durch Lehrpersonen) Standortbestimmung

8.Klasse

Berufswahlkonzept Oberstufenschule Hofmatt

Termin	Initiative	Ablauf	
1.Quartal	KLP	Besuch BAM freiwillig	
	KLP	Einführung Infoecke Schulhaus Hofmatt, Eingangsbereich	
	KLP	Einführung Berufswahltafel Klassenzimmer und Berufswahlkatalog	
	KLP	Einführung Berufswahlordner	
	KLP	www.myberufswahl.ch auffrischen	
	KLP	Erste Berufserkundungen: Berufserkundungsbogen kennen lernen. wie verhalte ich mich in der Schnupperlehre (vor, während, nachher)	
	FLP Deutsch	Lebenslauf/ Bewerbungsschreiben	
	FLP Deutsch	Einführungsveranstaltung im BIZ	
	SchülerIn	Erste Berufserkundungen während Ferien und Schulzeit (Gesuch an die KLP mit Formular/ Holpflicht verpasster Stoff!)	
	2.Quartal	SL	Stand der Dinge KLP und SchülerIn besprechen Elternabend gymnasialer Unterricht, Quarta, BMS/HMS/ FMS.
FLP Deutsch		Erarbeiten des Bewerbungsdossiers (Lebenslauf, Referenzen, Bewerbungsschreiben)	
SchülerIn		Berufserkundungen während Ferien und Schulzeit (Gesuch an die KLP mit Formular/ Holpflicht verpasster Stoff!)	
KLP		Weitere Bearbeitung Berufswahldossier im Unterricht	
SL		Anmeldung für das Quarta- Aufnahmeverfahren	
SchülerIn		Teilnahme am Berufsinformationstag (Oranisation durch KLP und Ir)	
KLP /SchülerIN / S.Forster		Einzelberatung BIZ möglich durch S.Forster direkt im Haus (Hofmatt) (nur bei genügend Anmeldungen!)	
KLP /SchülerIn		Realklassen: Schnupperwoche	
3.Quartal		KLP	Individuelle Hilfen anbieten (auf Anfrage!)
		SchülerIn	Schnupperwoche für Real- und Sekklassen nach Vorgabe Klassenlehrperson (Berufswahldossier führen, Schnupperlehre selber organisieren) Zeitpunkt: ca. Feb.März (genauer Termin jeweils auf homepage unter „Daten Berufswahl Hofmatt“) ersichtlich
	FLP Deutsch	Vorstellungsgespräche üben Information Multicheck	
	4.Quartal	KLP/ SchülerIn	eigene Leistungen auswerten und Möglichkeiten auf www.jobskills.ch aufzeigen.
SchülerIn		Bei gewissen Berufen beginnt die Lehrstellensuche bereits hier (welche: in Infothek BIZ erfragen). Lehrbetriebe sollten Lehrstellen jedoch erst ab Mitte August vergeben!)	
KLP /SchülerIn		Standortbestimmung	

Berufswahlkonzept Oberstufenschule Hofmatt

Termin	Initiative	Ablauf
1.Quartal	KLP	Standortbestimmung 9.Klasse
	KLP	Berufswahldossier vervollständigen
	KLP	Informationen über weiterführende Schulen verbreiten.
	KLP/ FLP nach Absprache	„Fit für die Lehre“ : 10 Schlüsselkompetenzen bearbeiten
	SL	Anmelde – und Prüfungstermine im Kanton Bern bekannt geben. http://www.erz.be.ch/berufsberatung/aktuell/termine http://www.erz.be.ch/berufsberatung/aktuell/veranstaltungen
2.Quartal	SchülerIn	Lehrstellensuche beginnt
	SL/ KLP	Lehrstellenlisten können beim BiZ bezogen werden www.lena.ch
	BIZ	www.berufsberatung.ch -> Register Lehrstellennachweis (lena), Zwischenlösungen (Veranstaltungskalender wird an Schulen verschickt und liegt bei der Infoecke auf)
	SL / KLP	Infos Berufsvorbereitende Schuljahre (BSA/BSP/BSI)
	SL / KLP	Informationen über die Besuchstage an den Gymnasien
3.Quartal	SL	Anmeldung für das Quarta- Aufnahmeverfahren (Prüfung)
	Alle (SL, KLP, FLP, SchülerIn, Eltern	Anmeldung und Prüfungstermine (BMS/ HMS/FMS)
		Anmeldungen für Zwischenlösungen, weiterführende Schulen, BMS
		Allfällige Anmeldung „case management“ beim BIZ
		Defizite gezielt aufarbeiten (ILF!!), wenn möglich gezielte Vorbereitungen auf Lehre oder Schulen.
4.Quartal	KLP, Eltern, SchülerIn	Wurde der Lehrvertrag unterzeichnet?
	KLP, Eltern, SchülerIn	Wurde die Anmeldung für die weiterführende Schule angenommen?
	KLP, Eltern, SchülerIn	Wurde der neue Schulweg/ Arbeitsweg erkundet?
	KLP, Eltern, SchülerIn	Wurde die Unterkunft der Familie im Ausland oder im Welschland erkundet?
	KLP, Eltern, SchülerIn	Wurden bekannte Defizite aufgearbeitet?
	KLP, Eltern, SchülerIn	Letzte Möglichkeit „case management“ bei SchülerInnen ohne anschlusslösung (Formular Anmeldung im letzten Moment)
	KLP, Eltern, SchülerIn	Material für den Start in Berufswelt bereit? (Schulmat., Kleidung/ Schuhe, Fahrzeug/ Abo öV etc.)

Lehrmittel und Arbeitsunterlagen

Berufswahlkonzept Oberstufenschule Hofmatt

Wir arbeiten mit folgenden Unterlagen; wir teilen Kopien aus oder haben ein Lehrmittel (Entscheidung liegt bei Klassenlehrperson)

- Berufswahltagbuch Egloff
- Perspektive 21: Arbeitswelten schulverlag blmv)
- Wie angle ich mir eine Lehrstelle? (SVB)
- Von der Bewerbung zur Lehrstelle (SDBB Verlag)
- Schnupperset (schulverlag blmv)
- u.a.

Links

Folgende Links kann wir Ihnen empfehlen:

- Interaktive Plattform zur Berufswahl: **www.myberufswahl.ch**
- Portal der schweizerischen Berufsberatung (mit grosser Linkdatenbank): **www.berufswahl.ch**
- Lehrstellennachweis im Kanton Bern: **www.erz.be.ch/lena**
- Fit für die Lehre (Schlüsselkompetenzen): **www.erz.be.ch/fit**
- Berufswahlunterlagen des Kantons für Lehrkräfte
http://www.erz.be.ch/erz/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volkschule/schulleitungen_undlehrpersonen/berufswahlvorbereitung.html
- u.a.

! Viele Hinweise, Adressen und Daten finden sie thematisch geordnet ebenfalls auf unserer Homepage www.schulen-huttwil.ch unter dem Bereich `Berufswahl`

Quellen

Unterlagen aus „Seminar Berufswahlvorbereitung“, PH Bern (Frühling 2011)

Konzepte aus: Kollegium Huttwil, OS Kreuzfeld 1/ Langenthal und OS Längenstein/ Spiez

